

SuS und LuL

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 12. Februar 2021 17:19

Zitat von Lindbergh

Ich mache mich auch hier nicht zum Maß aller Dinge, indem ich regelmäßig auf Familien hinweise, denen der Lockdown noch stärker zu schaffen macht als mir. Wenn du meine Beiträge zu dem Thema liest, wüsstest du das auch.

Erstens stimmt das nicht, du redest permanent im Namen "der Bürger" und von "Frau Meier von nebenan" oder "dem gemeinen Brexit-Wähler".

Und zweitens tut das hier gar nichts zur Sache, denn ich behaupte nicht, dass jede einzelne Frau das stört, dass Frauen systematisch diskrimiert werden und wurden. Sondern dass es nach wie vor viele betrifft und ein kleiner Aspekt in all dem ist die Sprache. Wenn sich also Menschen z.B. daran stören, dass es für ihr Geschlecht keine Bezeichnung gibt, erwarte ich von allen, dass sie das akzeptieren und aus dem Sternchen kein Gedöns machen.

Denn es reicht dann nicht, dass das einzelne nur für sich so wünschen. Wenn auf dem Formular z. B. nur männlich und weiblich anzukreuen geht, dann sind soundsoviele Menschen nicht repräsentiert. Ergo müssen alle, als Gesellschaft, in diesen wahnsinnig sauren Apfel beißen und z.B. ein 'm/w/d' hinter die Stellenanzeige schreiben.

Ist das nicht machbar?